

# Mitteilungen SVD = Communications de l'ASD

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Arbido-B : Bulletin**

Band (Jahr): **4 (1989)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Mitteilungen SVD Communications de l'ASD

### Aus den Verhandlungen des SVD-Vorstandes

An seiner 156. Sitzung vom 9. Mai 1989 in Vevey (als Gast bei Nestlé SA) hat der Vorstand folgende Themen behandelt:

**Jubiläumstagung 1989 (Genf):** Der Anlass hat allgemein ein positives Echo ausgelöst und sein Ziel weitgehend erreicht. Besonders hervorzuheben ist die Bewältigung des enormen Arbeitsvolumens durch unseren Sekretär und seine Helfer aus der Westschweiz. Walter Bruderer und der GRD sei unser herzlicher Dank ausgesprochen.

**Generalversammlung/Arbeitstagung 1990:** Kommende Anlässe werfen bereits ihre Schatten voraus! Der Tagungsort wird sich in der Ostschweiz befinden. Das Thema der Arbeitstagung dreht sich um Fragen des Marketing von Informations- und Dokumentationsdiensten.

**Erneuerungswahlen:** Die Belastungen durch die anfallende Arbeit steigen und entsprechende Mitarbeiter zu finden wird zusehends schwieriger. Der Vorstand hat sich eingehend mit diesen Fragen beschäftigt; dies vor allem im Hinblick auf die Erneuerungswahlen an der GV 1990.

**Neuaufgabe ABDS (Archive, Bibliotheken, Dokumentationsstellen der Schweiz):** Aufgrund der Initiative der SVD wird eine Neuaufgabe dieser Adressensammlung vorbereitet. Eine erste Besprechung mit unseren Schwestervereinigungen VSA und VSB, die ebenfalls daran mitarbeiten, hat bereits stattgefunden.

**Neuaufnahmen:** Folgende Einzel- und Kollektivmitglieder sind der SVD beigetreten:

Einzelmitglieder:

Baltensweiler Brigitta, 8135 Langnau a.A.  
Haymoz-Gerzon Philippe, 1725 Grangeneuve  
Holländer Stephan, 4051 Basel  
König Richard, 3098 Köniz  
Kucera Chris, 1009 Pully  
Schmid Aneliese, 8050 Zürich  
Von Moos Mario, 8320 Fehraltorf  
Wirth Andreas, 8476 Oberstammheim

Kollektivmitglieder:

Inst. für Angewandte Psychologie  
8032 Zürich  
Dr. R. Farner, 8001 Zürich

### Regionalgruppe Ostschweiz der SVD

Unsere Brainstorming Session am 2. Juni 1989 im Restaurant Bouillabaisse des Hotels St.Gotthard in Zürich gefiel achtzehn Teilnehmern. Ein Erfolg des administrativen Einsatzes von Frau Karin Meier des Instituts für angewandte Psychologie, Zürich.

Der geografische Einzugsbereich der Mitglieder erstreckte sich von Baden über St.Gallen/Buchs bis Vaduz. Wir freuten uns, Mitglieder der SVD und der VSB zu begrüßen. Darunter auch Hans Meyer, welcher während 25 Jahren die SVD Kurse in Rheinfelden leitete. Unser Freimitglied Herr Hans Leuch hielt Ausschau nach ehemaligen Kollegen. Wo sind sie? Wir hoffen, die acht Kollegen, welche absagen mussten, beim nächsten Treff zu sehen. Diesmal vielleicht in Luzern?

Es wurden am 2. Juni einige Anliegen und Wünsche diskutiert. Daraus hervor gingen der Informationstag über Fernleihe von 8. Juli 1989 in der Zentralbibliothek in Zürich und der kommende Informationstag bei Dow Europe über Computersysteme für kleinere bis mittlere Firmenbibliotheken am 11. August 1989.

Nächste Diskussionsrunde: Dienstag 19. September 1989 (Ort und Zeit werden später bekannt gegeben).

Allen Teilnehmern einen recht herzlichen Dank.

Die Regionalgruppe Ostschweiz / SVD informiert über

### Betriebsinterne kleinere und mittlere Bibliotheken

Freitag, 11. August 1989, 14.00 Uhr

Dow Europe  
Bibliothek  
Bachtobelstrasse 3  
8810 Horgen

1. Vorführung des Systems SYDNEY MICRO LIBRARY durch Frau B. Baltensweiler und Mr. Dave Harker from Soutron Ltd. (ehemals Sydney Ltd.).

2. Frau E. Mangold wird, auf englisch, Denkanstösse zur Bewertung und Auswahl von Bibliothekssystemen geben. Thema: "Factors to be taken into consideration when choosing a system for your library".

3. Möglichkeiten zu einem gemeinsamen Nachtessen.

Anmeldung unumgänglich bei Dow Europe, Frau B. Baltensweiler  
Tel. 01/728 2229  
Telex 82 69 40, Fax 01/728 29 35

Rita von Rüderswil

---

## Personalia

---



### Zum Rücktritt von Franz Georg Maier

Der Rücktritt von Franz Georg Maier als Direktor der Schweizerischen Landesbibliothek bezeichnet einen Einschnitt nicht bloss in deren Geschichte, sondern für das Bibliothekswesen des ganzen Landes, das er vor der interessierten Öffentlichkeit wie sonst keiner seiner Generation verkörpert hat. So gebühren bei dieser Gelegenheit neben dem Kollegen, dessen Verdienste hier von berufener Seite gewürdigt werden, auch dem Freund einige Worte dankbarer Erinnerung. Die enge Beziehung zum Gedruckten, die seinen Lebensgang bestimmen sollte, wurde ihm gleichsam in die Wiege gelegt, da beide Eltern im Buchhandel tätig waren. Mit einer Matur vom Typus A und dem Studium der Geschichte und Germanistik an der Universität Bern bei anerkannten Meistern ihres Faches legte er den Grund zu einer wahrhaft enzyklopädischen Bildung, die sein erstaunliches Gedächtnis allezeit präsent zu halten

wusste. Die berufliche Laufbahn führte ihn aus der Schulstube, wohin es ihn ursprünglich gezogen hatte in die Stadt- und Universitätsbibliothek Bern und über die Leitung der Bieler Stadtbibliothek, in der er eine wegweisende Verbindung von Studien- und Volksbibliothek schuf, an die Spitze der Landesbibliothek und damit in eine seiner gewinnenden Ausstrahlung gemässe Stellung. Unter den bibliothekarischen Obliegenheiten hat seine Vorliebe von jeher der Sacherschliessung und der daraus abgeleiteten Auskunftstätigkeit gegolten. Deswegen lag ihm jetzt mehr als die Formalien der Verwaltung, deren Erledigung er mit einer gewissen patriarchalischen Souveränität gerne Mitarbeitern überliess, am Herzen, die nationale Dienstleistungsfunktion der Landesbibliothek zum Bewusstsein zu bringen und soweit möglich auszubauen. Weil er befürchtete, ihr vor allem auf die Benutzer bezogener Charakter könnte verloren gehen, lässt sich auch seine Zurückhaltung verstehen beim bibliothekarischen Einsatz der EDV, zu der er sich als Bibliothekar humanistischer Prägung aufgeschlossen, aber hell-sichtig und darum nicht unkritisch verhielt. Die Beschäftigung mit dem Buch diente ihm ebenfalls nie als Selbstzweck, sondern als ein Mittel, nicht nur seine unstillbare Wissbegierde zu befriedigen, sondern auch den Kontakt mit Gleichgesinnten, der ihm tiefes Bedürfnis war, zu finden und zu pflegen. Im Rahmen der Berner Ausbildungskurse für Diplombibliothekare konnte er aber auch sein pädagogisches Naturtalent entfalten, indem er den an sich trockenen Unterricht in Bibliographie, dessen sokratische Methode auf ihn zurückgeht, mit origi-